

HANDOUT ZUM KURS

DER WEG ZUM FERTIGEN BUCH

Von der Idee zur Veröffentlichung

Das bin ich:

CLAUDIA
WENZEL



✦ Sophia Wenzel



✦ Sophia Hartlieb



✦ Cara Lay



✦ Cara Maria Cardenes

<https://mit-herz-und-tastatur.de>

Disclaimer

Die Inhalte dieses Kurses und des begleitenden Skripts wurden mit größter Sorgfalt erstellt und dienen ausschließlich der allgemeinen Information.



Insbesondere rechtliche, steuerliche und organisatorische Hinweise stellen keine individuelle Beratung dar und können eine fachkundige Auskunft im Einzelfall nicht ersetzen.

Da sich gesetzliche Regelungen, Abläufe und Anforderungen jederzeit ändern können und individuelle Besonderheiten zu berücksichtigen sind, wird keine Haftung für Vollständigkeit, Aktualität oder Anwendbarkeit der Inhalte übernommen.

Für die Prüfung und Umsetzung der jeweils geltenden Vorgaben sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst verantwortlich.





Wichtig!

Es gibt auch in der literarischen
Welt weder eine absolute
Wahrheit
noch einen Königsweg zum
garantierten Erfolg.



© C. Wenzel; mit-herz-und-tastatur.de

//



Adressen zum Netzwerken/Informationen
sammeln/ eigene Meinung bilden:

✦ Die Selfpublisherbibel von Matthias Matting:
<https://www.selfpublisherbibel.de/>

✦ Der Selfpublisherverband www.selfpublisher-verband.de

✦ Zeitschriften, wie die "Federwelt"

✦ Internetforen, wie z.B. das Montsegur
Autorenforum (autorenforum.montsegur.de) oder
das deutsche Schriftstellerforum (www.dsfo.de)

✦ Autorenvereinigungen, wie z.B. "Das Syndikat"
(www.das-syndikat.com), die "mörderischen
Schwestern" (www.moerderische-schwestern.eu)
oder DELIA (www.delia-online.de)



DER WEG ZUM FERTIGEN BUCH

Von der Idee zur Veröffentlichung

- ✦ I. Wie starte ich ein Projekt – die ersten Schritte
- ✦ II. Die Rohfassung ist fertig – was nun?
- ✦ III. Die Veröffentlichung
- ✦ IV. Marketing – die Kunst, sichtbar zu werden
- ✦ V. Was sonst noch wichtig ist

//

//

I. Wie starte ich ein Projekt – die ersten Schritte

1. Für wen schreibe ich?
(Motivation/Zielgruppe)
2. Schreibkurse/Schreibratgeber
3. Technik, Arbeitsplatz und Arbeitsroutine
 - a) Software: Einblick in die Welt der Schreibprogramme
 - b) Tipp: ergonomische Tastatur/Maus
 - c) Routinen schaffen
4. Vorüberlegungen
(Genre/Perspektive/Trends ausloten)
5. Plotter vs. Bauchschreiber (Plottingmethoden)



II. Die Rohfassung ist fertig – was nun?



1. Überarbeitung
 - a) KI-Unterstützung?
 - b) Herangehensweisen
 - c) Bonus: Beliebte Fehler
2. Testleser
 - a) Testleser finden
 - b) Umgang mit Kritik
3. Lektorat/Korrekturat
 - a) Notwendigkeit?
 - b) Unterschiede sprachlich-stilistisches/inhaltliches Lektorat/Korrekturat
 - c) Lektoratssuche
 - d) Definition Normseite



III. Die Veröffentlichung

1. E-Book/Pod/Print/Hörbuch
2. Titelfindung/Pseudonym/ggf. Cover
3. Verlag vs. Selfpublishing
 - a) generelle Vor- und Nachteile
 - b) Besonderheit: Druckkostenzuschussverlage!
 - c) Publikumsverlag/Kleinverlag/Imprints
 - d) Unterschied: Vertrieb/Verlag
 - e) Anbieter für Selfpublishing
 - f) E-Bookerstellung und Buchsatz (→ Barrierefreiheit!)
 - g) Titelei
 - h) Exkurs: wichtige Verordnungen
4. Agenturen
5. Bestandteile einer Verlags- oder Agenturbewerbung
6. Aufbau Exposé
7. Vertragsfallstricke



IV. Marketing – die Kunst, sichtbar zu werden

1. Werbung
Exkurs: Nutzungsrechte
2. Bücherblogs/Blotouren
3. Leserunden
4. Social Media
5. traditionelle Medien
6. Lesungen
7. Newsletter

V. Was sonst noch wichtig ist

1. KSK
2. VG Wort
3. Kleinunternehmer
4. Reverse Charge Verfahren
5. Gewerbe?
6. Verpackungsgesetz
7. ISNI

© C. Wenzel; mit-herz-und-tastatur.de

Plottingmethoden

(Eine Auswahl der bekanntesten Methoden der Storyentwicklung)

Die Drei-Akt-Struktur: Unterteilt die Geschichte in Einführung (Akt 1), Konfrontation (Akt 2) und Auflösung (Akt 3). Jede Phase hat klare Wendepunkte, die den Verlauf der Handlung bestimmen.

Die Heldenreise: Beschreibt die typische Entwicklung eines Helden von der gewohnten Welt über Herausforderungen und Transformation bis zur Rückkehr. Diese Methode ist ideal für Geschichten mit starker Charakterentwicklung.

Schneeflockenmethode: Startet mit einer zentralen Idee und erweitert sie systematisch zu einem komplexen Plot. Sie ist besonders nützlich, um Geschichten Schritt für Schritt aufzubauen.

Save the Cat!: Blake Snyder

Fokussiert auf 15 klare Beats, die eine Geschichte emotional und spannend machen. Sie ist besonders beliebt bei Drehbuchautoren und eignet sich für strukturierte Plots.





Plotting

Im Wesentlichen ähnelt sich der Aufbau aller Methoden in folgenden Punkten:

1. Ausgangssituation und Hook

Der Anfang der Geschichte, der die Welt und die Figur(en) vorstellt. Es zeigt, was auf dem Spiel steht, bevor der Konflikt beginnt. Der Hook ist der erste Köder: ein Satz, ein Bild, eine Szene, die neugierig macht.

2. Aufhänger (Inciting Incident)

Das initiale Ereignis, das die Geschichte in Gang setzt. Es bringt die Hauptfigur aus ihrem Alltag und deutet den bevorstehenden Konflikt an.

3. Erster Wendepunkt (First Plot Point)

Das Ereignis, das die Ausgangssituation erschüttert und die Handlung in Bewegung setzt. Hier wird oft der Konflikt oder die Herausforderung etabliert.

4. Mittelpunkt (Midpoint)

Die Mitte der Geschichte, in der sich alles verändert. Es gibt eine bedeutende Wendung, oft verbunden mit einem Sieg oder Rückschlag für die Hauptfigur: Die Figur gewinnt eine wichtige Erkenntnis, erlebt einen Durchbruch – oder einen herben Rückschlag. Die Richtung der Handlung ändert sich spürbar.

5. Zweiter Wendepunkt (Second Plot Point)

Der letzte große Wendepunkt, der die Handlung in Richtung Höhepunkt treibt. Hier gibt es oft eine entscheidende Erkenntnis oder eine neue Motivation.

6. Höhepunkt (Climax)

Der entscheidende Moment kurz vor der Auflösung, in dem die Hauptkonflikte ihren Höhepunkt erreichen. Die Spannung ist am höchsten. Der dramatische Gipfel der Geschichte: Die Hauptfigur steht dem zentralen Konflikt gegenüber – es geht um alles. Hier entscheidet sich, ob das Ziel erreicht wird oder nicht.

7. Auflösung (Resolution)

Was folgt nach dem Höhepunkt? Wie sieht die neue Welt der Figur aus? Hier werden offene Fragen beantwortet, Konflikte geklärt – oder bewusst offengelassen.

Software für Autoren

(Eine Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit
Die Aufzählung stellt keine Empfehlung oder
Werbung dar. Alle Angaben ohne Gewähr!))

Papyrus Autor

- Plattform: Windows, Mac
- Funktionen: Stil- und Lesbarkeitsanalyse, Duden-Korrektor, Plot-Planer, Figuren-Datenbank
- Besonderheiten: Sehr beliebt bei deutschen Autoren wegen des riesigen Funktionsumfangs, der sich allerdings in den hohen Anschaffungskosten niederschlägt

Scrivener

- Plattform: Windows, Mac, iOS
- Funktionen: Strukturierung großer Projekte, Kapiteleinteilung, Notizen, Recherchen.
- Geeignet für: Romane, Drehbücher, akademisches Schreiben.
- deutlich günstiger als Papyrus

Patchwork

- Günstiger als Papyrus bei großem Funktionsumfang
- Unklare Zukunft nach Tod des Entwicklers

Write Control

- Gehört zu bod
- Basisversion kostenlos, voller Funktionsumfang kostenpflichtig
- Nur online

iA Write

- Mac oder iPad und iPhone, Windows und Android
- Kaum autorenspezifische Schreibfunktionen
- Kostenpflichtig



Software für Autoren – Seite 2

yWriter

- Plattform: Windows, Mac, Android, iOS
- Funktionen: Organisation nach Szenen, Notizen zu Figuren und Schauplätzen.
- Geeignet für: Autoren, die eine minimalistische, kostenlose Software suchen.

Bibisco

- Italienischer Entwickler
- Plattform: Windows, Mac, Linux
- Funktionen: Projektstrukturierung, Charakterprofile, Plot-Management.
- Kostenlose Open-Source-Software mit sehr günstiger kostenpflichtiger Pro-Version für erweiterte Funktionen

.

Wavemaker

- Nur auf Englisch
- Komplette Kostenlos
- Sehr minimalistischer Umfang, aber nützliche Notizboardfunktion

DramaQueen

- Plattform: Windows, Mac
- Funktionen: Storytelling-Tool für Romane und Drehbücher, Szenenstruktur, Plotskizzen.
- Programm und Funktionen sind weniger auf Bücher als auf Drehbücher ausgelegt
- Kostenlose free Version mit reduziertem Funktionsumfang verfügbar

Word (Office)

- Plattform: Windows, Mac, Web
- Funktionen: Textbearbeitung, Cloud-Speicherung, Kommentare und Zusammenarbeit.
- Ohne spezialisierte Funktionen für Autoren, für Zusammenarbeit mit Verlagen und Lektoraten jedoch nahezu immer das Programm der Wahl

Libre Office/Google Docs

- Kostenlos
- Ohne spezialisierte Funktionen für Autoren

FocusWriter

- Plattform: Windows, Mac, Linux
- Funktionen: Ablenkungsfreies Schreiben, Tagesziele, einfache Formatierung.

Ulysses

- Plattform: nur Mac, iOS
- Funktionen: Plagiatscheck und Anbindung an diverse Blogplattformen, Notizen, Synchronisation über iCloud.
- Kostenpflichtig



Software für Autoren – Seite 3



Buchlayout und Veröffentlichung

Jutoh

- Plattform: Windows, Mac, Linux
- Funktionen: Erstellung von professionellen E-Books in EPUB, MOBI und anderen Formaten.
- Unterstützung für Metadaten und Inhaltsverzeichnisse.
- Kosten: Einmalzahlung.

Vellum

- Plattform: NUR MAC
- gilt als sehr empfehlenswertes Buchsatzprogramm

Reedsy Book Editor (nur Englisch!)

- Plattform: Web
- Funktionen: Professionelle Formatierung,

Calibre

- Plattform: Windows, Mac, Linux
- Funktionen: Konvertierung und Verwaltung von E-Book-Dateien (z. B. EPUB, MOBI, PDF).
- Ideal für einfache E-Book-Formate.
- Kostenlos

Sigil

- Plattform: Windows, Mac, Linux
- Funktionen: Open-Source-Editor für EPUB-Dateien, bietet präzise Kontrolle über das E-Book-Layout und die Struktur.
- Kostenlos

Atticus

- Plattform: Web-basiert
- Funktionen: Komplettlösung für Buchsatz und E-Book-Layout.
- Kosten: Einmalzahlung



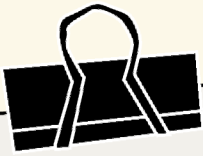
**Zum Schluss :
EPUB-Checker**



//

Lektorat/Korrekturat

- **Sprachlich-stilistisches Lektorat:** Es optimiert den Text in Bezug auf Stil, Ausdruck und Lesbarkeit, ohne inhaltliche Änderungen vorzunehmen.
- **Inhaltliches Lektorat:** Es prüft Logik, Struktur, Figurenentwicklung und Plausibilität der Handlung und gibt inhaltliche Verbesserungsvorschläge.
- **Korrekturat:** Es konzentriert sich auf die Korrektur von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung, ohne inhaltliche oder stilistische Eingriffe.



Sonderfall:

Sensitivity Reading

Überprüfung auf diskriminierende oder problematische Inhalte



Lektorat finden

- Empfehlungen
- Impressum
- Internetsuche



Probelektorat!

Über Kosten und Basis der Abrechnung (welche Definition der Normseite*) sprechen!

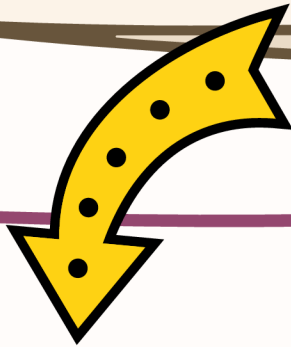
*) Normseite: Definition laut Normvertrag zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Verband deutscher Schriftsteller: 30 Zeilen zu jeweils maximal 60 Anschlägen.

Von der VG Wort vereinfacht als Normseite à 1500 Zeichen, Proportionale Schrift z.B. Courier, 12 pt

TITELFINDUNG



Werktitel sind wie Marken für ein bestimmtes Produkt (Buch).



Markengesetz beachten!

- ✦ Verwechslungsgefahr?
- ✦ Recherche: VLB, amazon, etc.,
- ✦ Miteinander reden!
- ✦ Titelschutzanzeige (branchenübliche Verbreitung!)
Kosten ab ca 40 Euro, 6 Monate Schutz)



Verlagsarten



Publikumsverlag: Ein großer Verlag mit breitem Programm, der Bücher für eine breite Leserschaft veröffentlicht und meist über Buchhandlungen vertreibt.

Beispiel: Bastei Lübbe, Droemer Knauer,

Kleinverlag: Ein unabhängiger, oft spezialisierter Verlag mit kleinerem Programm und begrenzteren Vertriebswegen als ein Publikumsverlag.

Beispiel: obo

Imprint: Eine Untermarke eines größeren Verlags, die oft für bestimmte Genres oder Zielgruppen steht, aber keine eigenständige juristische Einheit ist.

Beispiel: be.thrilled und be.heartbeat



Sonderfall! Genau hinsehen!

Druckkostenzuschussverlag: Ein Verlag, der Autor*innen für die Veröffentlichung zur Kasse bittet, ohne ein echtes verlegerisches Risiko zu übernehmen.

Hybridverlage Mischung aus klassischen und kostenpflichtigen Modellen

selfpublishing Dienstleister

Bod (books in demand)

tolino media

Neobooks

epubli

Bookrix

NovaMD

AppleBooks

EPUB

beispielhafte, nicht abschließende Auflistung

amazon (kdp)

Kindle select

- verlangt Exklusivität
- 90 Tage Dauer (verlängert sich)
- ermöglicht die Teilnahme an **kindle unlimited** und Werbeaktionen

KFX/AZW3
(früher: Mobi)



Buchsatz

Mediengestalter Digital/Print (bzw. früher Schriftsetzer)
ist nicht ohne Grund ein Ausbildungsberuf!



Begriffe, die man schon einmal gehört haben sollte:

Registerhaltigkeit, Microspacing, Hurenkind (Eine Zeile rutscht auf die nächste Seite), Schusterjunge (neuer Absatz fängt als letzte Zeile auf der vorigen Seite an)



Nutzungsrecht der Schriftart beachten!



Titelei



Die ersten Seiten eines Buches, auf denen Titel, Impressum und ähnliche Informationen stehen, nennt man Titelei.

Die Titelei umfasst typischerweise:

- **Schmutztitel** (Vortitel) – Oft nur der Titel des Buches, manchmal mit kleinem Logo des Verlags.
- **Haupttitelblatt** (Titelei-Seite) – Enthält den vollständigen Titel, den Autorennamen und oft den Verlag.
- **Impressum** – Angaben zu Verlag, Auflage, ISBN, Copyright usw.
- **Widmung oder Danksagung** (falls vorhanden).
- **Inhaltsverzeichnis** (falls es eines gibt)

Wichtige Verordnungen



Verordnungen, über die man sich vor der Veröffentlichung informieren muss



DIE EU-PRODUKTSICHERHEITSVERORDNUNG (GPSR)

Die Europäische Produktsicherheitsverordnung (GPSR) gilt für alle physischen Produkte, die auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden, einschließlich Bücher, die von Verlagen oder Self-Publishern veröffentlicht werden. Autoren, die ihre Bücher über einen Verlag veröffentlichen, sind in der Regel nicht direkt für die Produktsicherheit verantwortlich, da der Verlag als Hersteller gilt. Autoren, die ihre Bücher selbst veröffentlichen (Self-Publishing), tragen jedoch die Verantwortung für die Produktsicherheit und müssen sicherstellen, dass ihre Bücher den Anforderungen der GPSR entsprechen



DIE EU-ENTWALDUNGSVERORDNUNG (EUDR)

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) betrifft Autoren, da sie vorschreibt, dass Druckerzeugnisse, wie Bücher, nur dann in der EU in Verkehr gebracht oder ausgeführt werden dürfen, wenn sie nicht mit Entwaldung oder Waldschädigung in Verbindung stehen.



Technische Umsetzung eines E-Books – Von der Manuskriptdatei zum fertigen E-Book



1. Vorbereitung des Manuskripts

- Einheitliche Formatierung mit Überschriften (H1, H2, H3) für ein sauberes Inhaltsverzeichnis.
- Keine harten Zeilenumbrüche oder doppelte Leerzeilen verwenden.
- Einfache Schriftarten (z. B. Times New Roman, Arial) nutzen, da E-Reader eigene Einstellungen haben.
- Kein festes Seitenlayout – E-Books sind dynamisch!

2. Formatierung für das E-Book

- Überschriften und Absätze: Keine Tabulatoren oder Leerzeichen zur Formatierung nutzen.
- Absatzformatierung: Am besten mit Einzügen statt Leerzeilen arbeiten.
- Bilder: Müssen in passenden Formaten (JPG/PNG) und mit Webauflösung eingebunden werden.
- Verlinkungen: Inhaltsverzeichnis und ggf. interne Links setzen (z. B. zu Kapiteln).
- Metadaten: Titel, Autor, ISBN (falls vorhanden), Schlagwörter und Copyright-Angaben nicht vergessen.

3. Erstellung des Inhaltsverzeichnisses

- Automatisch aus den Überschriften generieren (z.B. in Scrivener, Papyrus oder Vellum).
- EPUB/MOBI enthalten ein Metadaten-TOC (NCX) für die Navigation im E-Reader.
- Falls ein sichtbares TOC gewünscht ist, gehört es besser ans Ende des E-Books.

4. Konvertierung in EPUB/MOBI

- Programme zur Konvertierung:
 - Scrivener
 - Calibre (kostenlos)
 - Papyrus
 - Kindle Create (für Amazon KDP)
 - Vellum (Mac, kostenpflichtig)
- Formatwahl:
 - EPUB für Tolino, Apple Books, Google Play
 - Amazon gibt im MOBI Format aus, Upload erfolgt inzwischen jedoch auch als Epub
 - PDF nicht für normale E-Books



5. Prüfung & Validierung

- EPUB-Validator: EPUB-Checker oder validator.idpf.org
- Test auf verschiedenen Geräten: Kindle, Tolino, Handy, Tablet
- Reflow-Funktion testen: Textgröße ändern, dynamische Anpassung prüfen

6. Hochladen & Veröffentlichung

- Selfpublishing-Plattformen auswählen: Falls kindle select -> amazon exklusiv; ansonsten sind auch Kombinationen möglich -> dann darauf achten, was erlaubt ist und vor allem die Plattformen korrekt auszuschließen (bei tolino media z.B. Auslieferung an amazon ausschließen, wenn gleichzeitig selbst auf amazon veröffentlicht wird)

- Preisgestaltung & Metadaten:

- Klappentext & Schlagwörter optimieren
- Entscheidung über DRM-Schutz (Kopierschutz ja/nein)



Beachten:

Barrierefreiheit nach dem European Accessibility Act (EAA 2025)

- Strukturierte Formatierung: Überschriften, Listen und Tabellen korrekt einsetzen, nicht als Bild einbinden
- Alternativtexte für Bilder: Bilder müssen mit beschreibenden Alt-Texten versehen oder als dekorativ gekennzeichnet werden
- Anpassbare Darstellung: Schriftgröße und Zeilenabstand müssen veränderbar sein.
- Text-to-Speech-Unterstützung: Kein DRM oder Formatierungsfehler, die Screenreader blockieren.
- PDFs werden problematisch

SELFUBLISHING IN DEUTSCHLAND

Recht & Veröffentlichung

- Impressumspflicht
- Persönlichkeits- und Urheberrechte
- Haftung für Inhalte und Ausstattung

Pflichtexemplare abliefern

- Deutsche Nationalbibliothek (DNB) (2 ab 25 Stück))
- Landesbibliothek(en) nach Landesrecht

Preis & Verkauf

- Buchpreisbindung
- Einheitlicher
Endpreis

Steuern & Abgaben

- Steuerliche Anmeldung der Einnahmen
- Umsatzsteuer auf Bücher/E-Books: 7 %

Optional (dringend zu empfehlen!)

- Meldung ans VLB (Verzeichnis Lieferbarer Bücher)
- ISBN (für Handel & Bibliotheken)
- Vertrag mit Barsortimenter (z. B. Zeitfracht, Libri, Umbreit) für bessere Lieferbarkeit im Buchhandel



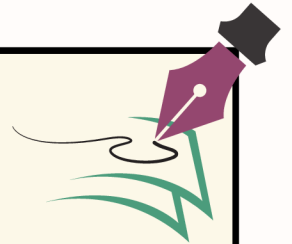
Agenturen

- Listen im Internet
(z.B. <https://www.petra-schier.de/tipps-fuer-autoren/>)
- bei Kolleginnen umhören
- Anforderungen auf der Seite genau nachlesen
(vor allem: Vertritt die Agentur mein Genre?)



//

Verlags- oder Agenturbewerbung



Anforderungen auf der jeweiligen Webseite genau lesen und befolgen!



Grundsätzliche Bestandteile:

Kurzes, sachliches Anschreiben,
Exposé
Leseprobe

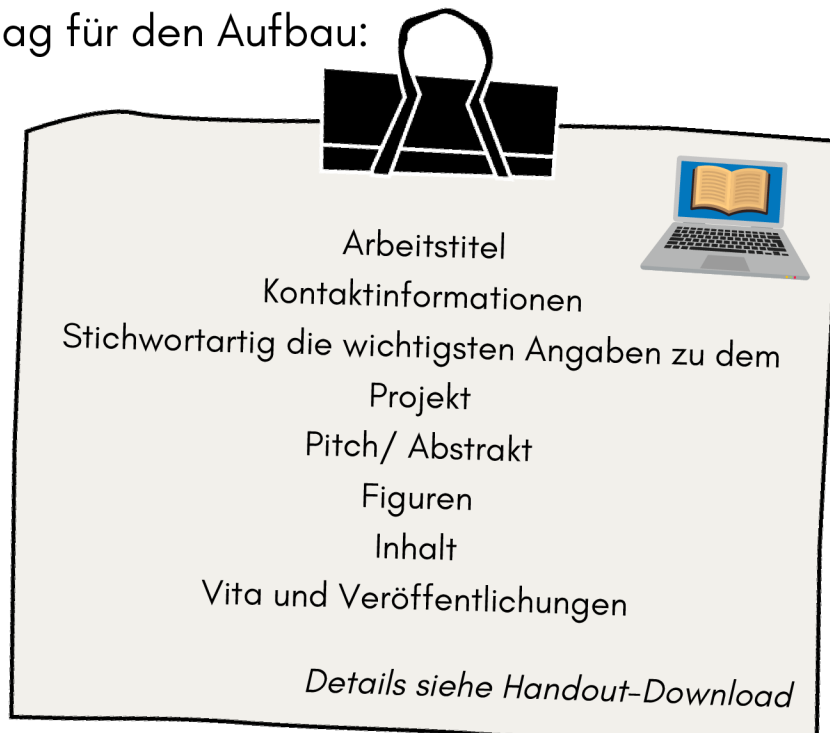
Exposé

Funktion:

Der Empfänger soll in die Lage versetzt werden, sich schnellstmöglich einen Überblick zu verschaffen.



- Feste Regeln gibt es nicht
- Anforderungen auf der Webseite des Empfängers nachlesen (gelegentlich gibt es dort eigene Formatvorlagen oder diese sollen angefordert werden (z.B. GMEINER Verlag))
- Länge (falls nicht anders angegeben): 3 bis 5 Seiten
- Vorschlag für den Aufbau:



Exposé

(Arbeitstitel)

vorgelegt von

Name

Straße

PLZ Ort

info@mit-herz-und-tastatur.de

Genre:

Zeit und Ort der Handlung:

Atmosphäre:

Perspektive: Personale Perspektive/Ego-Perspektive aus Sicht ...

Voraussichtlicher Umfang:

[Falls Reihe oder Serie: erster Band der Trilogie/Krimireihe/etc.]

USP: Was macht das Buch einzigartig? Gibt es ein besonderes Setting, ein ungewöhnliches Thema oder eine besondere Erzählweise?

Zielgruppe: für Leserinnen von... (ähnliche Werke nennen) und/oder Zielgruppe definieren, z.B. Frauen mittleren Alters, die Regionalkrimis aus der Toskana mögen

Status: Konzeptionsphase (Ideenskizze)/ vollständig geplottet (Plot/Outline abgeschlossen)/ Manuskript in Arbeit (ggf: »Das Manuskript ist zu 50 % fertiggestellt«)/ Rohfassung fertiggestellt/ in Überarbeitung/ Manuskript bereit zur Veröffentlichung/ bereits veröffentlicht (z.B. wenn Zweitverwertung angestrebt wird)

Abstrakt (kürzer auch **Pitch** genannt): Das Buch in aller Kürze. Maximal drei Sätze

Übersicht der wichtigsten Personen: Protagonist, Antagonist, ggf. bis zu zwei weitere Figuren

Inhalt: Gestraffte Darstellung des Inhalts, dabei auf die Anforderungen des Empfängers im Hinblick auf die Maximallänge (meist ein bis drei Seiten) und Formatierung achten, mit AUFLÖSUNG, Präsens

ggf.: Ausblick auf die weiteren Bände

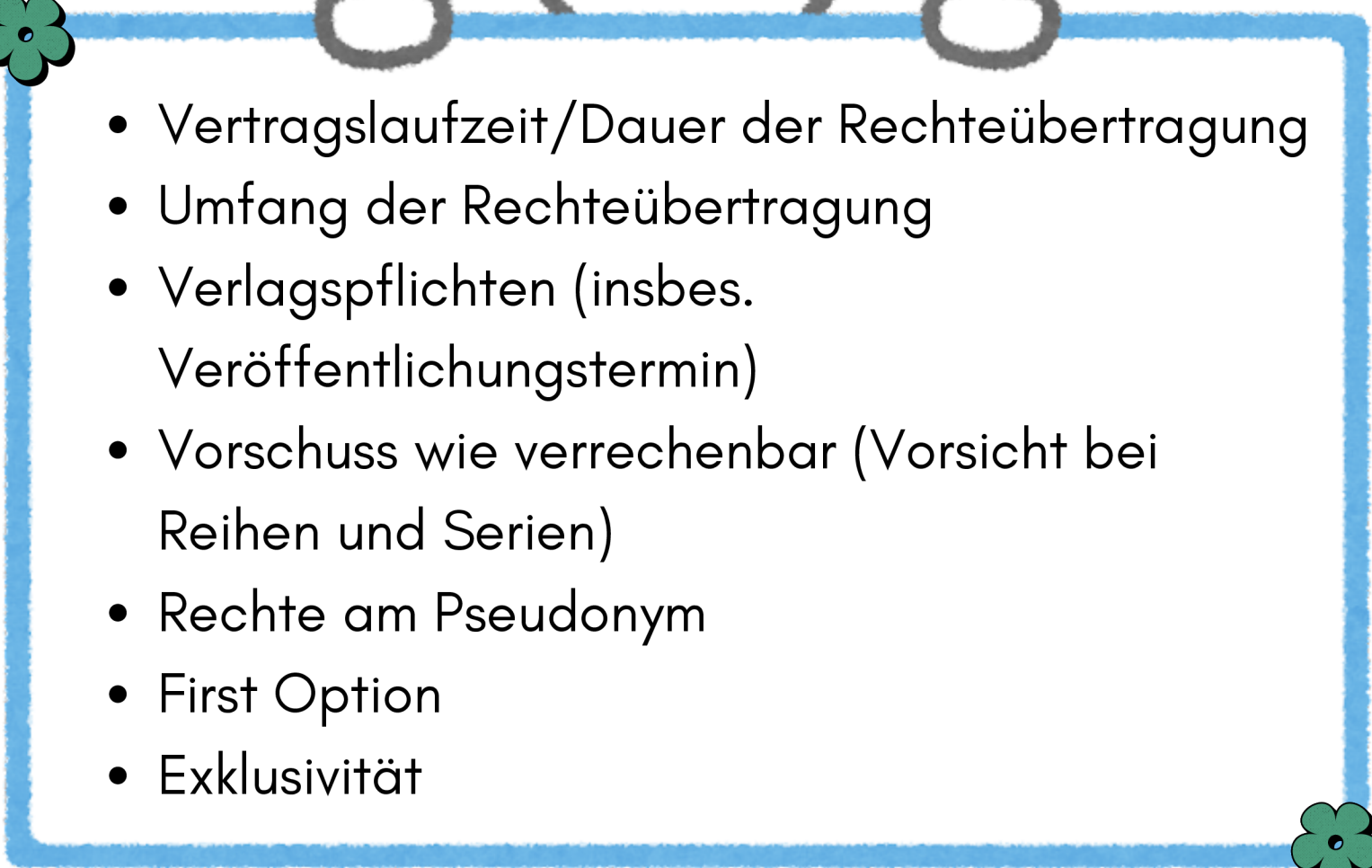
Autorenvita und **bisherige Veröffentlichungen:** Kurzbiografie mit relevanten Veröffentlichungen oder Erfahrungen, die für das Buchprojekt wichtig sind

MÖGLICHE FALLSTRICKE BEIM ABSCHLUSS VON VERLAGSVERTRÄGEN



Dieser Abschnitt stellt **keine Rechtsberatung** dar!

Die Aufzählung ist nicht abschließend und will nur beispielhaft aufzeigen, worauf man **unter anderem** achten sollte.

- 
- Vertragslaufzeit/Dauer der Rechteübertragung
 - Umfang der Rechteübertragung
 - Verlagspflichten (insbes. Veröffentlichungstermin)
 - Vorschuss wie verrechenbar (Vorsicht bei Reihen und Serien)
 - Rechte am Pseudonym
 - First Option
 - Exklusivität

v. Was sonst noch wichtig ist

1. KSK
2. VG Wort
3. Kleinunternehmer
4. Reverse Charge Verfahren
5. Gewerbe?
6. Verpackungsgesetz



Mit der Künstlersozialversicherung sind seit 1983 die selbständigen Künstler und Publizisten in den Schutz der gesetzlichen Sozialversicherung einbezogen. Die Künstler und Publizisten brauchen nur etwa die Hälfte ihrer Beiträge zu tragen und sind damit so günstig gestellt wie Arbeitnehmer. Die andere Beitragshälfte wird von der KSK übernommen.

Voraussetzungen

- ✦ künstlerische oder publizistische Tätigkeit
- ✦ selbständig
- ✦ erwerbsmäßig
- ✦ nicht nur vorübergehend ausgeübt
- ✦ 3.900 € Jahreseinkommen
(Ausnahme: Berufsanfänger in den ersten drei Jahren [Stand 2025])

Verpackungsgesetz



Versand von Büchern
oder "Goodies"



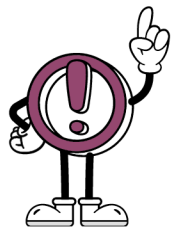
**Versand ins Inland mit
deutschem
Verpackungsmaterial**



keine Lizenzierungspflicht

ABER:

Es gibt unzählige
Ausnahmen und
Sonderbestimmungen!
Jeden Fall prüfen!



*Disclaimer beachten! Dies
ist keine/ersetzt keine
rechtliche Prüfung im
Einzelfall!*

**Versand, der nicht unter
die Ausnahme fällt**



Verpackungen mit
Systembeteiligungspflicht
laut Verpackungsgesetz



- a) Registrierung im
Verpackungsregister LUCID
- b) Abschluss eines
Systembeteiligungsvertrages
- c) Meldung zu den
Verpackungsmengen
(Datenmeldung)



ISNI (International Standard Name Identifier) sind Identifikationsnummern, die schöpferisch tätigen Personen oder Organisationen (Urheberinnen und Urhebern) eindeutig zugeordnet werden. Sie dienen wesentlich dazu, gleichnamige Urheberinnen und Urheber voneinander zu unterscheiden.



Das sollte man wissen:

- ✦ kostenpflichtig
- ✦ vom Verlag oder Autor zu beantragen
- ✦ ab 2025 für neue Werke verpflichtend, die ins VLB eingetragen werden

